

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1807**

135 (24.8.1807)

# Beilage

## zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 24 August. 1807.

### Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

August		Montag 17.	Dienstag 18.	Mitt. 19.	Donnerst. 20.	Freitag. 21.	Samst. 22.	Sonntag 23.
Barometer.	Morgens.	28. 0. $\frac{3}{10}$ .	27. 11. $\frac{3}{10}$ .	27. 10. $\frac{3}{10}$ .	27. 10. $\frac{5}{10}$ .	27. 10. $\frac{8}{10}$ .	27. 10. $\frac{6}{10}$ .	27. 10. $\frac{9}{10}$ .
	Mittags.	— 0. $\frac{1}{10}$ .	— 11. $\frac{2}{10}$ .	— 10. $\frac{3}{10}$ .	— 11. $\frac{5}{10}$ .	— 10. $\frac{7}{10}$ .	— 10. $\frac{5}{10}$ .	— 10. $\frac{9}{10}$ .
	Abends.	27. 11. $\frac{7}{10}$ .	— 10. 0.	— 10. $\frac{4}{10}$ .	— 10. $\frac{6}{10}$ .	— 10. $\frac{5}{10}$ .	— 10. $\frac{4}{10}$ .	— 11. 0.
Thermometer.	Morgens.	14. $\frac{5}{10}$ .	14. $\frac{7}{10}$ .	15. 0.	14. $\frac{4}{10}$ .	13. $\frac{9}{10}$ .	14. 0.	10. $\frac{3}{10}$ .
	Mittags.	20. $\frac{1}{10}$ .	22. 0.	23. $\frac{4}{10}$ .	25. $\frac{4}{10}$ .	25. 0.	26. $\frac{3}{10}$ .	26. $\frac{5}{10}$ .
	Abends.	15. $\frac{8}{10}$ .	18. 0.	15. $\frac{5}{10}$ .	16. $\frac{6}{10}$ .	17. 0.	17. $\frac{4}{10}$ .	17. $\frac{9}{10}$ .
Witterung überhaupt.	Morgens.	trüb	heiter	zieml. heiter	heiter	heiter	heiter	heiter
	Mittags.	etw. heiter	heiter	heiter	zieml. heiter	heiter	heiter	zieml. heiter
	Abends.	heiter	heiter	heiter	heiter	zieml. heiter	heiter	zieml. heiter

Im Monat May war der höchste Barometerstand am 19ten Morgens 28" 2", der tiefste am 6ten Morgen 27 Zoll 3  $\frac{5}{10}$  Linien; Veränderung 10  $\frac{4}{10}$  Linien; die mittlere Barometerhöhe 27 Zoll 9  $\frac{8}{10}$  Linien; die größte Wärme war am 25ten Mittags 25 Grade; die geringste am 12ten Morgens ganz früh 1  $\frac{6}{10}$  Grade; Veränderung 23  $\frac{7}{10}$  Grade; die mittlere Wärme betrug 13  $\frac{7}{10}$  Grade; es war also dieser Monat um  $\frac{6}{10}$  Grad wärmer als gewöhnlich, und wärmer als in den Jahren 1802, 3, 4 und 5; hingegen um  $\frac{4}{10}$  Grade kühler als 1806. Die herrschenden Winde kamen von Südwest; wir hatten 5 ganz heitere, 1 ganz trüben, und 25 vermischte Tage; am 13 Tagen regnete es 418 Cubikzoll Wasser auf 1 Quadratzuß; daher mehr als gewöhnlich, und als in den letzten 5 Jahren. Wir hatten 2 starke, und 4 ferne Gewitter. Die warme und ziemlich feuchte Witterung war dem Wachsthum der Pflanzen ungemein günstig.

Im Monat Juny war der höchste Barometerstand am 10ten Nachts 28" 2  $\frac{7}{10}$ "; der tiefste am 30ten Mittags 27" 7  $\frac{1}{10}$ "; Veränderung 7  $\frac{1}{10}$  Linien; und die mittlere Barometerhöhe 27 Zoll 11 Linien. Am 16ten Mittags stieg das Thermometer bis 23  $\frac{7}{10}$  Grad; am kühlfsten war es den 6ten ganz früh 3  $\frac{5}{10}$  Grade. Veränderung 19  $\frac{6}{10}$  Grade; mittlere Temperatur 14 Grad. Dieser Monat war demnach um  $\frac{7}{10}$  Grade kühler als gewöhnlich; auch kühler als in den Jahren 1802 und 6; hingegen etwas wärmer als in den Jahren 1803, 4 und 5. Die herrschenden Winde waren die von Südwest, mit ihnen wechselten die von Nord und Nord-Ost. Wir hatten 2 ganz heitere, ebensoviel trübe und 26 vermischte Tage. An 9 Tagen regnete es, jedoch einige mal nur wenige Tropfen. Auf 1 Quadratzuß fielen 220 Cubikzolle Wasser, daher etwas weniger als gewöhnlich, und weniger als in den Jahren 1802, 3 und 6; hingegen mehr, als in den Jahren 1804 und 5. Wir hatten 2 schwache Gewitter.

Im Monat July erreichte der Barometer den höchsten Stand von 28" 1  $\frac{3}{10}$ " am 9ten Morgens; den tiefsten von 27" 8  $\frac{4}{10}$ " am 23ten Mittags; Veränderung 4  $\frac{9}{10}$  Linien die mittlere Höhe betrug 27 Zoll 10  $\frac{7}{10}$  Linie. Der Thermometer kam am 31ten Mittags auf 28  $\frac{9}{10}$  Grade; am 20ten und 21ten ganz früh Morgens sank es auf 9 Grade. Veränderung 19  $\frac{7}{10}$  Grade: die mittlere Temperatur betrug 18 Grade. Dieser Monat war also um 2  $\frac{2}{10}$  Grade wärmer als gewöhnlich, und auch wärmer als irgend in einem der vorangegangenen Jahre hier beobachtet wurde; denn in dem heißen Sommer 1783 betrug im July die mittlere Temperatur nur 17  $\frac{4}{10}$  Grade. Die herrschende Winde kamen von Nordost, Südwest und Norden. Wir hatten 5 ganz heitere, 17 trüben, und 26 vermischte Tage. An 6 Tagen regnete es aber darunter 4 mal nur einige Tropfen, und es fielen auf 1 Quadratzuß nur 20 Cubikzolle Wasser; daher 602 weniger als gewöhnlich; 862 weniger als 1802; 237 weniger als 1803; 1007 weniger als 1804; 361 weniger als 1805; und 378 weniger als 1806.

**Obrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.**

**Karlsruhe.** (Schuldenliquidation.) Alle diejenige welche an den in Ganth gerathenen gewesenen Burgermeister Christoph Beck von Welschneureuth eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen sich auf den zur Schuldenliquidationsvornahme anberaumten Termin Donnerstag den 10. Septemb. d. J. Morgens, 9 Uhr in des Anwalds Haus zu Welschneureuth bei Verlust der Forderung unter Mitbringung ihrer Beweise einfinden. Versüßt Karlsruhe bei Oberamt den 19. August 1807.

**Karlsruhe.** (Schuldenliquidation.) Da zur Schuldenliquidation der in Ganth gerathenen Zimmermann Friedrich Langischen Eheleute von Ruckheim, Termin auf Donnerstag den 3. Sept. d. J. auf dem Rathhaus zu Ruckheim anberaumt ist, so werden die Glaubiger der gedachten Langischen Eheleute hierdurch aufgefordert, sich an dem bestimmten Tag zu Ruckheim einzufinden, und unter Mitbringung ihrer Beweise ihre Forderungen zu liquidiren, da sie im Ausbleibungsfall nichts mehr aus der vorhandenen Masse zu hoffen haben. Versüßt Karlsruhe bei Oberamt den 29. Juli 1807.

**Karlsruhe.** (MundtodErklärung.) Daß der hiesige ledige SchuhJuden Sohn Marx David Levi für mundtodd erklärt worden, und demselben bei Verlust der Forderung und Wichtigkeit des Handels, ohne Einwilligung seiner geordneten Pfleger, Hoffactor Hirsch Pforzheimer und Moses Low dahier nichts geborgt oder verhandelt werden dürfe, wird zur Warnung öffentlich bekannt gemacht.

Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Karlsruhe d. 25. Juli 1807.

**Karlsruhe.** (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den dahier verstorbenen in Ganth gerathenen KirchenRathsSekretair Heidinger eine Forderung zu machen vermeynen, werden andurch aufgefordert, unter Mitbringung ihres Beweises entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte Wittwens den 2ten Septemb. h. a. Vormittags um 9 Uhr auf der Kanzley des Großherzoglichen HofrathsCollegii 1ten Senats zu erscheinen und ihre Forderung gehörig zu liquidiren sub poena praeclusionis. Karlsruhe den 19. August 1807.

**Durlach.** (Vorladung.) Alle Civil- und Militair Behörden werden hiermit ersucht, auf den hierunter signalisirten und in einer SinnesVerwirrung seit dem toten July d. J. davon gelaufenen Heinrich Schauselberger von Weingarten gefällig sahnden und

auf Betretten gegen Ersatz der Kosten anhero liefern zu lassen.

**Signallement.**

Er ist ohngefähr 28 Jhr alt ledig circa 5 Schu 4 Zoll groß, hat gelbliche rund herum abgeschnittene Haare, biane Augen, dunkel blauen Fraß, weiße runde erhabene Knöpfe, hellblau tüchenes zerrissenes Bruststuch, Florenseidenes Halstuch, alte schmutzige Schaaflederne Hosen, Schue und grau wollene Strümpfe an, und einen auseinander gerissenen Huth, aufhabend, und ist hauptsächlich daran kenntlich, daß er täglich 2 auch 3 mal rasirt seyn will. Durlach den 18ten August 1807  
Großherzogliches Oberamt allda.

**Ettlingen.** (MundtodErklärung.) Von höchster Behörde ist der Bürger Jyriak Bechler von Walsch wegen seines Uebelhausens für mundtodd erklärt worden. Dieses wird andurch öffentlich bekannt gemacht, mit dem Anhange, daß ohne Einwilligung des dem Bechler gesetzten Pflegers des Bürgers Johannes Walsch zu Walsch dem Bechler Niemand etwas vorgehen, oder sonst einen Contract mit ihm abschließen solle, bei Strafe der Richtigkeit. Verordnet bei dem Großherzoglichen Oberamt. Ettlingen den 12. Aug. 1807.

**Kastatt.** (Vorladung.) Die Gläubiger der in Vermögensuntersuchung gefallenen Schuhmacher Johannes Hornung Rossmanns Sohns, burgerlichen Eheleuthen zu Muckensturm, werden aufgefordert, auf den 7. künftigen Monats vor dem Commissario auf dem Rathhaus allda ihre Forderungen unter bekleideten Beweisen einzugeben und zugleich auch über das Vorzugsrecht zu streiten, und um so eher, als sie im Richterscheinen mit ihrer Befriedigung von der Masse übergangen werden. Verordnet beim Oberamt Kastatt den 10. August 1807.

**Schliengen.** (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an in Untersuchung gerathene alt Johannes Waldkirchische Eheleute in Feldberg etwas zu fordern haben, sind hiemit vorgeladen, bei der auf Montag den 7. Sept. Vormittags 8 Uhr angestellten Liquidations- und Prioritäts-Verhandlung mit den Beweis-Urkunden um so gewisser vor dem Theilungs-Commissär im Wirthshaus zum Ochsen in Feldberg sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden.

Sign. Schliengen d. 6. Aug. 1807.

Großherzogl. Bad. Oberamt allda.

**Badenweiler.** (Vorladung.) Der Johannes Schild von Badenweiler, der schon vor vielen Jahren als Beckerknecht auf die Wanderschaft gegangen ist,

und unterdessen nichts mehr von sich hat hören lassen wird hiermit auf ergangene Landesherrliche Verfügung vom 7. dieses öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten dahier zu erscheinen, und sein in 254 fl. 19 kr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen; widrigenfalls solches seinen nächsten Anverwandten gegen Caution in Erbschaftspflegschaft wird übergeben werden. Mühlheim den 7. Aug 1807.

Großherzogl. Bad. Oberamt  
Badenweiler.

**Thiengen.** (Vorladung.) Nachbenannte militärischpflichtige hiesige Unterthansöhne, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, und die theils ohne amtliche Erlaubniß oder Wanderpafß sich entfernt haben, oder über die gesetzliche Zeit abwesend sind, werden, in Gemäßheit der vom Großherzoglichen Hofraths Collegio I. Senats unterm 22. dieses Jahres ergangenen Verfügung hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten in hiesiger Heimath einzufinden, und dahier zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen confiscirt, und sie des Landes werden verwiesen werden; als:

**Thiengen.**

Martin Weiner, Schmidt. Joh. Adam Schmidt.  
Jacob Renkert, Schumacher. Andreas Jenne, Beck.

**Opfingen.**

Adam Fiant, Siedmacher. Joh. Jacob Fiant,  
Schuster. Martin Jenne, Weber. Johannes Linser,  
Weber. Hans Jerg Dürrmeier, Schuster. Wilhelm  
Dürrmeier, Weber. Johannes Röchlin, Maurer.  
Hans Jerg Röchlin, Schuster. Joh. Michel Buch-  
müller, Liefer. Joh. Georg Jenni, Schneider. Bal-  
thasar Scherb, Glaser. Michel Wagner, Schmidt.  
Carl Föh, Weber. Joh. Michael Pfistner, Metzger.  
Joh. Jacob Huft, Weber.

**Wolsenweiler.**

Michael Röchlin, Schneider. Jacob Vogel, Weber.

**Halslach.**

Martin Blank, Schmidt.

**Mengen.**

Johannes Böhringer, Zimmermann. Johannes  
Renkert, Schneider. Johannes Weiner, Schumacher.  
Johannes Schaffner, Weber. Joh. Georg Gugel,  
Metzger.

Thiengen d. 9. Juli 1807.

Großherzogliches Staatsamt

**Nenzen.** (Vorladung.) Infolge Großherzoglich  
Hochpreislichen Hofraths-Beschlusses I. Sen. vom 22.  
vorigen Monats H. R. Nro. 3455 werden nachbe-  
nannte diebezügliche Militärschlichtige Amts Unterthanen wel-  
che zum Theil schon vor dem Edikt. vom 16. März

1804, theils aber nach diesem Edikt. ohne Wanderpafß sich in die Fremde begeben, theils aber über die gesetzliche Wanderschaft ohne Amtliche Erlaubniß in der Fremde geblieben, so wie auch jene Knechte, welche ohne Erlaubniß ihre Heimath verlassen, und auswärts in Diensten stehen, hiemit aufgefordert, binnen 3 Monaten vor ihrer rechtmäßigen Domicil unfehlbar zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß gegen sie nach der bestehenden Landes-Constitution mit Landesverweisung und Vermögens Confiscation werde vorgefahren werden. Neuchen den 18. Juni 1807.

Großherzogl. Amt dahier.

**Aus dem Gericht Neuchen.**

Stephan Behrle, Rothgerber. Jacob Behrle,  
Metzger. Longinus Oberfell, Weißgerber. Friedrich  
Oberfell, Wagner. Albin Schneider, Leinenweber.  
Dionis Schneider, Leinenweber. Joseph Nickel, Schnei-  
der. Jganz Heffter, Färber. Anton Oberfell, Schu-  
ster. Arbogast Bög, Schuster. Gregor Schneider,  
Schuster. Hilari Schneider, Zimmermann. Sebasti-  
an Schneider, Schneider. Philipp Rickay, We-  
ber. Mathias Weissenbach, Bauernknecht. Athena-  
sius Behrle, Hutmacher. Andreas Kräutle, Schnei-  
der. Martin Krauß, Leinenweber. Anton Berger  
Leinenweber. Anton Käpple, Schuhmacher. Xaver  
Behrle, Weißgerber. Gall Bucherer, Bauernknecht.  
Moriz Späth, Schumacher. Jganz Anton Meyer,  
Rothgerber. Joseph Wolf, Bauernknecht. Amand  
Bojchert, Leinenweber. Franz Bettler, Schneider.  
Egidi Müller, Zimmermann. Michael Speyrer, Kle-  
fer. Anton Schrempp, Schneider. Gottfried Schatt-  
Rothgerber. Alois Schirmmayer, Schumacher. Jo-  
seph SchürmMayer, Schuhmacher. Heinrich Schnei-  
der, Leinenweber. Moriz Schindler, Beck. Ulrich  
Ossiander, Bauernknecht. Johann Stöckel, Bauern-  
knecht. Johann Georg Heilig, Seiler. Martin Oster,  
Leinenweber von Wagsbursch. Johann Baptist, Hürl  
und Schneider. Johann Wahle von da.

**Aus dem Gericht Kappel**

Jacob Siesermann, Schuster. Joseph Bürkle, Mau-  
rer. Andreas Ehret, Dreher. Franz Joseph Wöf-  
ner, Zimmermann. Anton Burger, Schuster. Si-  
mon Wimmer, Soldat im Oesterreichischen Xaver  
Wimmer, Schuster. Carl Kohler, Schuster. Johann  
Joseph Pfelfer, Schreiner. Karl Anton Dunkel,  
Schuster. Joseph Kohler, Schuster. Bernhard  
Schlaghammer, Schuster. Joseph Bluff, Leinenwe-  
ber. Joseph Teufel, Schneider. Andreas Moriz,  
Schuster. Joseph Striebel, Schneider. Jacob Sie-  
fermann, Schuster. Friedrich Wäldele, Schmidt.  
Michael Fischer, Beck. Georg Sauer, Maurer. Joh.

Georg Schnurr, Kiefer. Joseph Meyer, Zimmermann. Mathias Straub, Schneider. Sebastian Schnaiter, Schmidt.

Aus dem Gericht Ulm.

Bernhard Walz, Beck. Franz Ignaz Weber, Schuster. Mathias Baudendistel, Schneider. Franz Michael Ernst, Schmidt. Joseph Schreiber, Chirurgus. Simon Allgayer, Schneider. Bernhard Dober, Kiefer. Jacob Seckler, Schneider. Moritz Dober, Schuster. Joh. Hellstern, Leineweber. Bernhard Huber, Wagner. Georg Panther, Schmidt. Franz Joseph Schweiß, Schneider. Franz Anton Eckensells, Schuster. Ignaz Mögling, Schuster. Joh. Michael Friedrich, Leineweber. Joseph Böhlert, Wagner. Martin Busam, Weber.

Paßt: Anträge.

Baden. (GütherVerlehnung.) Die dem Studienfond zu Baden gehörige, nächst Baden an der Landstraße gelegene Güther, der Ackerhof und das Schloßlein genannt, sollen in Gemäßheit ergangener Verfügung Großherzogl. KirchenCommission, entweder auf weitere 12 Jahre verpachtet, oder in Erbbestand, mittelst öffentlicher Versteigerung salva Ratificatione begeben werden. Diese beide nebeneinander liegende Güther enthalten 2 wohlconditionirte Wohngebäude für die Pächter, nebst den erforderlichen Stallungen und Scheuern, 1 Morgen 22 Ruthen Hofraithe, 4 Morg. 1 Brtl. 3 Ruth. Weinberge, 37 Morg. 1 Brtl. 35  $\frac{1}{2}$  Ruth. Acker, 41 Morg. 19  $\frac{1}{4}$  Ruth. Wiesen, 5 Morg. 2 Brtl. 9  $\frac{1}{2}$  Ruth. Waidgang und 5 Morg. 1 Brtl. 12 Ruth. Waldung. Die Steigerungsverhandlungen, werden Freitags den 11. Sept. dieses Jahrs Vormittag um 9 Uhr auf den Güthern selbst vorgenommen werden, welches mit dem Anhang andurch bekannt gemacht wird, daß die allenfallsigen Liebhaber sich ihres Vermögens wegen mit oberamtlichen Zeugnissen zu legitimiren hätten. Baden den 18. August 1807.

Großherzogliche HauptStudienFundi-  
Verrechnung allda.

Kauf- und HandelsSachen.

Karlsruhe. (HausVersteigerung.) Freitag den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr wird das in die Verlassenschaft des geheimen ArchivRaths Bierords gehörige in der Erbprinzenstraße No. 424 gelegene 2stöckige wohl eingerichtete und gut unterhaltende Haus mit Hof und schönem Garten, worinn vorzügliche Obstbäume stehen, im Hause selbst öffentlich versteigert werden. Allenfallsige Liebhaber die das Haus vorher einsehen wollen, haben sich desfalls an FinanzRath Bierordt zu wenden.

Karlsruhe den 17. Aug. 1807.

Speyer. (Haus und GütherVersteigerung.) Es wird zu wissen gethan, daß in Vollziehung eines unterm 7ten July lezthin von dem Tribunal erster Instanz in Speyer erlassenen Urtheils vor dem unterzogenen Kaiserlichen Notar in Speyer residirend den 24ten dieses in dem Gasthaus zur Stadt Mannheim allda, zu der preparatorischen Versteigerung, und den nachfolgenden 7ten September zu dem definitiven Verkauf folgender Liegenschaften, welche von der Verlassenschaft des verlebten Johann Jacob Schöning, gewesenen Becker und Gastwirth zu Speyer, herrühren, geschritten werden wird; nämlich: ztens das Gasthaus zum goldenen Pflug, in der Augustiner Gasse zu Speyer gelegen, bestehend in sieben Stuben, fünf Kammern, einer Küche, zwey Keller, zwey Speicher, einem geräumigen Hof mit zwey Einfahrten, einer grossen Scheuer, vier Ställen, einem geräumigen Platz zur Bäckerey, einem Brennhaus und einem Kelterhaus. Sodann ein Neebgarten und ein Küchengarten, welche hinter besagter Scheuer liegen.

ztens ohngefähr zehn Morgen Ackerfeld in verschiedenen Gewannen der Speyerer Gemarkung gelegen.

Die Bedingnisse des Verkaufs sind sehr annehmlich und können bis auf den Tag der letzten Versteigerung in der Schreibstube des unterschriebenen Notars eingesehen werden. Speyer am 8ten August 1807.

Zeiser Kaiserlicher Notar.

Carlsruhe. (Ein Lehrling wird gesucht.) In eine Specerey-Handlung en Detail wird ein Lehrling von honesten Eltern und guter Erziehung unter annehmlchen Bedingungen in die Lehre verlangt. Die Herren Bütemeister und Rosenfeld in Carlsruhe werden die Güte haben und auf mündliche Anfragen nähere Auskunft darüber ertheilen.

Rastatt. (JahrmarktVerlegung.) Der hiesige Bartholomäus Jahrmarkt wird eingetretener Hindernisse wegen nicht, wie es bereits in Zeitung und Provinzialblatt angezeigt worden, auf den Tag Bartholomäi, sondern den Montag darauf als den 3ten dieses abgehalten werden. Welches andurch bekannt gemacht wird. Rastatt d. 17. Aug. 1807.

Gondelsheim. (Warnung.) Da der ledige Jud Simon Levi dahier seiner blödsinnigen Umstände wegen sein Vermögen mit Nutzen nicht mehr selbst administrieren kann, und ihm daher sein Bruder, der hiesige Schuchjud Jakob Levi zum Pfleger bestellt worden. So soll ohne dessen Vorwissen und Einwilligung Niemand dem Simon Levi etwas borgen oder mit ihm handeln, bei Verlust der Forderung und Wichtigkeits-Erklärung des Handels. Verordnet Gondelsheim d. 4. August 1807.

Markgräflich Bad. Amt.